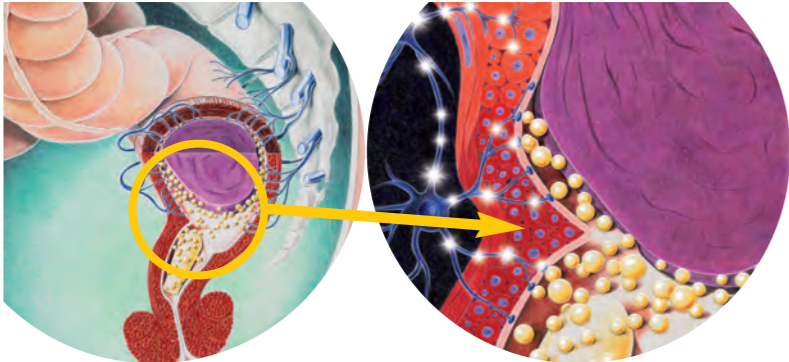


Wie wirkt Kohlendioxid?

Das genial einfache Wirkprinzip

Anstatt chemisch in die Darmtätigkeit einzugreifen, wirkt das Kohlendioxid mechanisch auf die Darmwand ein, mit der Folge, dass sowohl Nebenwirkungen als auch Gewöhnungseffekte bei diesem Laxans nicht bekannt sind.

Als Zäpfchen wirkt Lecicarbon® unmittelbar am Ort des Geschehens. Der Magen wird geschont, das Gesamtsystem wird nicht belastet.



Das Kohlendioxid wird freigesetzt. Die Darmmuskulatur wird sanft massiert...

... und löst den Entleerungsreflex im Enddarm nach 15 bis 30 Minuten aus.

Mit CO₂ hilft der Darm sich selbst:

1 Lecicarbon®-Zäpfchen entwickeln im Enddarm feinperlige Mikrobläschen aus Kohlendioxid.

Diese „Microbubbles“ dehnen behutsam die Darmwand.

2 Die Darmperistaltik wird aktiviert und der Entleerungsreflex sicher nach 15 bis 30 Minuten ausgelöst – ohne Nebenwirkungen, ohne Gewöhnung, auch nicht bei Langzeiteinnahme.

Lecicarbon®

CO₂-Zäpfchen gegen Verstopfung



- Natürliches Wirkprinzip
- Keine Gewöhnung
- Einfache Anwendung – sauberes Ergebnis
- Sicherer Wirkungseintritt nach 15–30 Minuten
- Ohne Nebenwirkungen

www.lecicarbon.de

Lecicarbon® ist für Erwachsene, Kinder, Säuglinge und während der Schwangerschaft gleichermaßen gut verträglich.



Lecicarbon® E/K/S CO₂-Laxans

Zusammensetzung: Wirkstoffe: Natriumhydrogencarbonat 500 mg / 250 mg / 125 mg, Natriumdihydrogenphosphat 680 mg / 340 mg / 170 mg. Sonst. Bestandteile: Hartfett, (3-sn-Phosphatidyl)cholin (aus Sojabohnen), hochdisperses Siliciumdioxid. Anwendungsgebiete: Zur kurzfristigen Anwendung bei verschiedenen Ursachen der Obstipation, z. B. bei schlackenarmer Kost oder mangelnder Bewegung sowie bei Erkrankungen, die eine erleichterte Defäkation erfordern. Zur Darmentleerung bei diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen im Enddarmbereich. Lecicarbon® kann auch zusätzlich angewendet werden, wenn vorher andere Abführmittel erfolglos genommen wurden. Gegenanzeigen: Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei Darmverschluss (Ileus) und bei Megakolon (krankhafte Enddarmverengungen aus unterschiedlichen Ursachen); insbesondere bei Kindern und Säuglingen für alle Erkrankungen im Anal- und Rektalbereich, bei denen die Gefahr des übermäßigen Übertritts von Kohlendioxid in die Blutbahn besteht; bei Überempfindlichkeit gegenüber Soja, Erdnuss oder einem der sonstigen Bestandteile von Lecicarbon® CO₂-Laxans. Lecicarbon® CO₂-Laxans darf in der Schwangerschaft nach Rücksprache mit dem Arzt und in der Stillzeit angewendet werden. Nebenwirkungen: (3-sn-Phosphatidyl)cholin (Sojalecithin) kann sehr selten allergische Reaktionen hervorrufen. Hinweis: In seltenen Fällen kann das Einführen des Zäpfchens ein leichtes, schnell abklingendes Brennen verursachen. Enthält (3-sn-Phosphatidyl)cholin (Sojalecithin). Packungsbeilage beachten.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

athenstaedt D-35088 Battenberg (Eder) · CH-Brunnen



Kohlendioxid gegen Verstopfung

Die schnelle Hilfe für den trägen Darm ohne Nebenwirkungen und ohne Gewöhnung

Wie wirkt Kohlendioxid ...

... bei welcher Art von Verstopfung ...

... und wem hilft es besonders?

www.kohlendioxid-gegen-verstopfung.de

CO₂-Zäpfchen



CO₂-Zäpfchen gegen Verstopfung – die 5-Sterne-Therapie

- ★ Die Wirkung setzt schnell ein, funktioniert sicher und ist damit planbar.
- ★ Der oft verloren gegangene Rhythmus des Stuhlgangs wird reaktiviert und stabilisiert.
- ★ Die Anwendung ermöglicht ein sauberes Arbeiten und erzeugt keinen zusätzlichen Reinigungsbedarf.
- ★ Das Wirkprinzip arbeitet schonend und generiert keinen zusätzlichen Pflegeaufwand, z. B. durch unerwünschte Nebenwirkungen wie Irritationen der Schleimhaut im Analbereich.
- ★ CO₂-Entwickler sind dauerhaft anwendbar, ohne in der Wirkintensität nachzulassen oder gar zur Gewöhnung zu führen.

www.kohlendioxid-gegen-verstopfung.de



...und wem hilft es besonders?

...Menschen mit Multipler Sklerose!

Bis zu 70 % der Menschen mit Multipler Sklerose sind chronisch verstopft!

Da eine Vielzahl von Nervenzellen in der Darmwand die für einen regelmäßigen Stuhlgang erforderliche Beweglichkeit des Darmes garantieren, können Erkrankungen des zentralen Nervensystems – wie die Multiple Sklerose – auch die Funktion der Darmmuskulatur beeinträchtigen und damit eine chronische Verstopfung verursachen.

Zwar stehen zunächst diätetische Maßnahmen im Vordergrund der

Behandlung, der Einsatz von Abführmitteln ist aber in der Regel auf mittlere Sicht angezeigt.

Hierbei gilt es sorgfältig zu prüfen, welches Therapiekonzept den strengen Anforderungen einer schonenden aber dennoch effizienten Langzeitbehandlung standhält. Weder dürfen der Gesamtorganismus noch der Darm durch die Verstopfungstherapie belastet werden.

Die Behandlungskonzeption muss sich über viele Jahre bewährt haben, eine schnelle und sichere Wirkung muss gut dokumentiert

sein, Nebenwirkungen dürfen nicht auftreten und ein Gewöhnungseffekt muss sich sicher ausschließen lassen.

Sollten Sie also häufig mit einer Verstopfung zu tun haben, so empfiehlt sich zunächst ein klärendes Gespräch mit Ihrem behandelnden Arzt. Er berät Sie, ebenso wie Ihr Apotheker, gerne zu den unterschiedlichen Behandlungsansätzen bei chronischer Darmträgheit als Folge einer Multiplen Sklerose.



Einen ersten Überblick vermittelt Ihnen dieser kleine Ratgeber, den wir Ihnen gerne zusenden.

Bestellung per Post an:

athenstaedt, Am Beerberg 1, 35088 Battenberg
oder per Telefon: 06452 92 942-0
oder per Mail an: pharma@athenstaedt.de

■ Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.kohlendioxid-gegen-verstopfung.de · www.lecicarbon.de

COUPON
für den Arzt/die Ärztin



Bitte informieren Sie mich über Lecicarbon®-Zäpfchen gegen Verstopfung.

COUPON
für die Apothekerin/den Apotheker



Bitte informieren Sie mich über Lecicarbon®-Zäpfchen gegen Verstopfung.

Die schnelle Hilfe,
sanft und sicher, ohne
Nebenwirkungen und
ohne Gewöhnung:

Lecicarbon®
Nach dem Vorbild der Natur